

SiloSolve® HF

Starkes Siliermittel

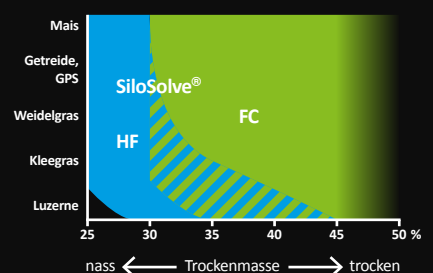
mit Schwerpunkt für schwer silierbare und eiweißreiche Pflanzen

- starke und rasante Fermentation
- reduziert den Nährstoffabbau, geringste Ammoniakgehalte
- Sauerstoff fermentierender Bakterienstamm

leicht zu silieren
hoher Zuckergehalt /
niedriger Proteingehalt

Merkmale
des Futters

schwer zu silieren
niedriger Zuckergehalt /
hoher Proteingehalt



Vertrieb:

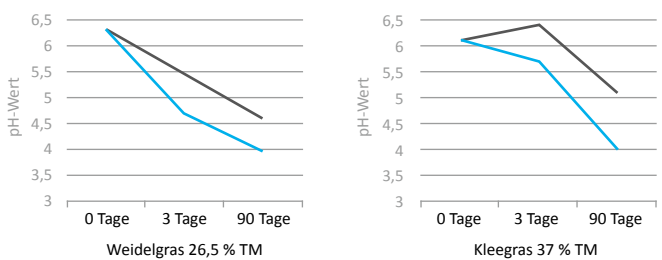


CHR HANSEN
Improving food & health

SiloSolve® HF – effektive pH-Wert Senkung

SiloSolve® HF sorgt für eine schnelle und nachhaltige pH-Wert Senkung durch eine effektive Produktion von Milchsäure. Das inaktiviert Schadorganismen und senkt TM-Verluste. Clostridien zum Beispiel sterben bei pH-Werten unter 4,5 ab. Ein tiefer pH-Wert hat aber noch eine andere wichtige Funktion: **Erst bei pH-Werten unter 4,7 liegt Essigsäure in einer gegen Hefen und Schimmel wirksamen Form vor.**

Grafik 1: pH-Wert Senkung



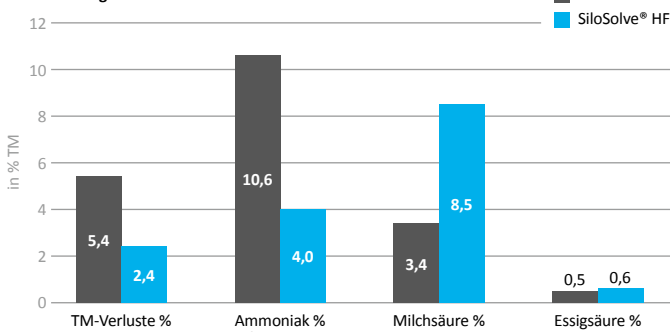
Quelle: J. Jatkauskas 2010 Litauische Universität für Gesundheitswesen

Quelle: Pauly 2010 Universität Uppsala, Schweden

TM-Verluste werden gegenüber der unbehandelten Silage signifikant (wissenschaftlich geprüft) reduziert

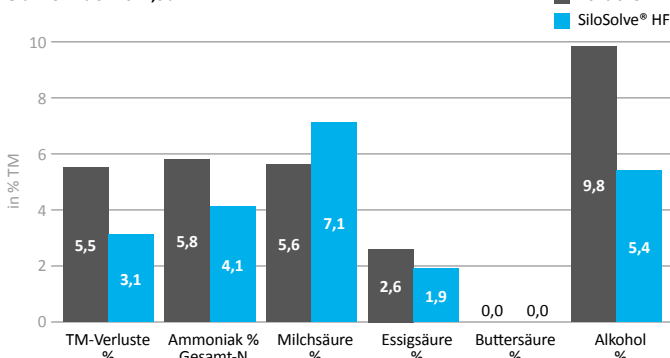
Schnelle Fermentation und ein deutlicher Anstieg der Milchsäure schützen Nährstoffe und reduzieren den Abbau von Zucker und Proteinen. Der niedrige Ammoniakgehalt ist ein deutliches Zeichen für einen reduzierten Proteinabbau. Die TM-Verluste sind damit signifikant (wissenschaftlich geprüft) geringer als in der unbehandelten Silage. Die puffernde Wirkung aus dem Rohprotein im Klee gras hat keinen verzögernden Einfluss auf die Fermentation.

Grafik 2: Klee gras 37 % TM – keine Buttersäure messbar



Quelle: Pauly 2010 Universität Uppsala, Schweden

Grafik 3: Mais mit 27,6 % TM



Quelle: J. Jatkauskas 2010 Litauische Universität für Gesundheitswesen

Das Produkt: GVO-frei, GMP+ zertifiziert, 200 g Beutel für 100 t, leicht löslich in Leitungswasser

Lagerung und Haltbarkeit: bei 20 °C 12 Monate, bei 4 °C 18 Monate, bei -18 °C 24 Monate ab Herstellungsdatum (DOM) siehe Beutel.

Dosierung: 2 g SiloSolve® HF je t Siliergut werden in Wasser gelöst und mit der für den verwendeten Dosierer gebräuchlichen Menge gleichmäßig auf

dem Siliergut verteilt. Die angemischte Lösung sollte innerhalb von 48 Stunden verbraucht werden.

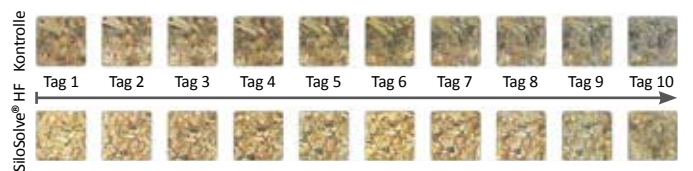
Einsatzempfehlung: SiloSolve® HF ist ein starkes Produkt zur Verbesserung der Fermentation und Senkung der TM-Verluste im niedrigen bis mittleren TM-Bereich. Probleme mit der Stabilität ergeben sich oft in Silagen mit hohen TM-Gehalten und unzureichender Verdichtung. Auch eine ungleichmäßige Befüllung kann zu

Dieser Maisversuch zeigt deutlich den Charakter einer homofermentativen Fermentation. Geringere Ammoniak- und Alkoholgehalte weisen auf eine reduzierte Aktivität von Schadorganismen wie z. B. Hefen hin. Insgesamt werden TM-Verluste gegenüber unbehandelter Silage signifikant (wissenschaftlich geprüft) reduziert.

SiloSolve® HF zeigt unter Lufterfluss eine stabilere Silage

Wird die Silage nach dem Öffnen der Luft ausgesetzt, zeigt sich der Einfluss des besseren Hygienestatus. Die Fotos zeigen in der oberen Reihe den Verderb der unbehandelten Silage. In der unteren Reihe bleibt die mit SiloSolve® HF behandelte Silage ca. 2 Tage länger hygienisch einwandfrei.

Grafik 4: Stabilität an der Luft

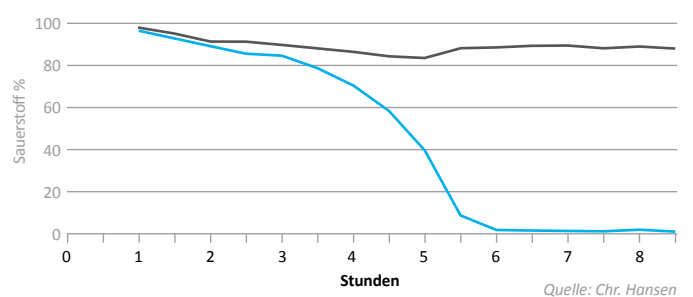


Quelle: Chr. Hansen

Milchsäurebildende Bakterien arbeiten nur anaerob, das heißt unter Abwesenheit von Sauerstoff

Je schneller ein solches Milieu erreicht ist, desto eher und besser nehmen sie die Arbeit auf, vermehren sich und produzieren die pH-Wert senkende Milchsäure. *Lactococcus lactis* O224 besitzt die einmalige Fähigkeit, den Sauerstoffgehalt in der frischen Silage innerhalb weniger Stunden zu reduzieren. Damit legt er den Grundstein für die hohe Aktivität der milchsäurebildenden Mikroorganismen und nimmt Hefen und Pilzen eine wichtige Wachstumsgrundlage.

Grafik 5: Sauerstoffreduktion

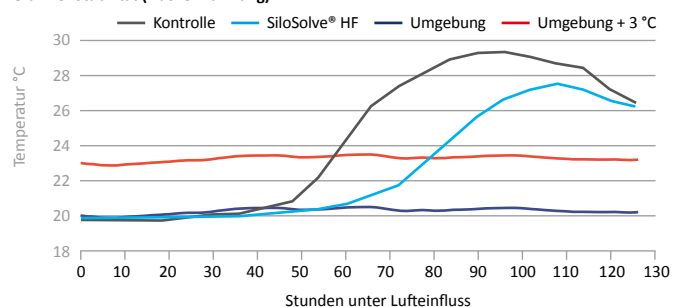


Quelle: Chr. Hansen

SiloSolve® HF verzögert die Erwärmung der Silage

Trotz einer durch die effektive Fermentation nährstoffreicheren Silage bleibt die aerobe Stabilität nicht nur erhalten, sondern sie wird tendenziell sogar verbessert. Der enthaltene *Lactobacillus plantarum* hemmt 4 der 5 für Nacherwärmung verantwortlichen Hefen. Der Sauerstoffentzug durch *Lactococcus lactis* verhindert den Aufbau großer Kolonien von Hefen und Schimmelpilzen bereits während der Fermentation.

Grafik 5: Stabilität (Nacherwärmung)



Quelle: J. Jatkauskas 2010 Litauische Universität für Gesundheitswesen

Schimmelnestern führen, weil Schichten > 40 cm nicht zufriedenstellend verdichtet werden können. Nach dem Öffnen ist auf eine Sicherung der Anschnittfläche gegen Lufterfluss zum Beispiel durch eine Silosackbarriere zu achten. Die Entnahme sollte einen Vorschub von mindestens 2,5 m im Sommer und 1,5 m im Winter gewährleisten. Diese Punkte des Silagemanagements sind generell zu beachten.

SiloSolve® HF kann in jeder Art von Futterpflanze eingesetzt werden. Der TM Gehalt des Siliergutes sollte zwischen 25 und 45 % liegen. Silagen mit geringeren TM-Gehalten erfordern niedrigste Schmutzanteile und ausreichend Zucker zur Vergärung, damit eine Fermentation gelingen kann. Trockener Silagen benötigen kurze Häcksellängen (z. B. Gras 2 - 4 cm) und eine besonders sorgfältige Verdichtung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WERFEN SIE EINEN BLICK AUF WWW.CHR-HANSEN.COM/ANIMAL-HEALTH